PUMPWERKSSCHÄDEN – FEUCHTTÜCHER GEHÖREN IN DEN RESTMÜLL

Die Benutzung von Feuchttüchern zur Babypflege, als Toilettenpapier, zum Putzen im Sanitärbereich oder zum Abschminken beziehungsweise der Gebrauch von feuchtem Toilettenpapier ist inzwischen in vielen Haushalten selbstverständlich. Doch was passiert nach dem Gebrauch? Oft werden die Tücher gedankenlos in der Toilette entsorgt. Leider zu oft, denn das reißfeste Vliesmaterial verwirbelt und verklumpt im Kanal. Das synthetische Material zersetzt sich nicht durch Wasser. Zusätzlich sind die Tücher durch Reinigungslösungen imprägniert und damit reißfest. Die Schneidräder in den Abwasserpumpen schaffen es nicht mehr, die sich bildenden Monsterstränge zu zerkleinern.
Die Folge sind Verstopfungen in den Kanälen, Pumpwerken und auf den Kläranlagen. Dies führt zu zusätzlichem manuellem Arbeitsaufwand zur „Entstopfung“, wie es im schweizerischen Gebrauch der deutschen Sprache so schön heißt, im schlimmsten Fall zu Schäden an den Pumpen und damit zu erhöhten Materialkosten.
Feuchttücher gehören vorrangig in den Restmüll und nicht ins Abwasser. Wenn diesem Grundsatz mehr Beachtung geschenkt wird, können solche Havarien im Abwassernetz verhindert werden. Das erspart unangenehme Geruchsbelästigungen und hilft, zusätzlichen Aufwand zu sparen, denn die Kosten der Abwasserbeseitigung tragen WIR ALLE.

Feuchttücher verstopfen die Pumpen und deren Schneidwerke

FÜNF GUTE GRÜNDE FÜR LEITUNGSWASSER

A tip: tap mit der Namensbotschaft „ein Tipp: Wasserhahn“ (engl. Tap) ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Berlin, der sich bereits seit über 13 Jahren für den Genuss von Leitungswasser einsetzt, um Plastikmüll, CO_2 und Geld zu sparen. Auf der Homepage (atiptap.org) gibt es viel Wissen und Beratung rund um das Thema Leitungswasser und fünf plausible Gründe, es täglich zu trinken.

Leitungswasser ist von Topqualität

Dank der Trinkwasserverordnung ist das Leitungswasser in Deutschland stark geschützt und wird regelmäßig sehr streng kontrolliert. Deshalb fließt aus unseren Wasserhähnen kontinuierlich ein qualitativ hochwertiges Lebensmittel.

Leitungswasser spart Geld

Für einen Euro bekommt man im deutschlandweiten Durchschnitt 200 Liter Leitungswasser. Ein 4-Personen-Haushalt könnte durch den Wechsel von der gekauften Wasserflasche auf das Leitungswasser jährlich etwa 1.000 Euro sparen. Mit dem Trinkwasserrechner auf der Homepage atiptap.org lässt sich das persönliche Sparpotenzial an Geld und CO_2 mit ein paar Klicks ausrechnen.

Leitungswasser spart Plastikmüll

Wenn alle Menschen in Deutschland Leitungs- statt Wasser aus Plastikflaschen trinken würden, könnten jährlich allein 9 Milliarden Plastikeinwegflaschen gespart werden.

Leitungswasser spart CO_2

Für den Transport und die Verpackung von Flaschenwasser werden ungefähr drei Millionen Tonnen CO_2 pro Jahr ausgestoßen, bei einem durchschnittlichen Verbrauch von 171 Litern Flaschenwasser pro Person und Jahr; das sind eineinhalbmal so viel wie der innerdeutsche Flugverkehr.

Leitungswasser ist bequem

Den Wasserhahn aufdrehen und sofort den Durst löschen. Das nervige Schleppen von Flaschen und Kästen entfällt damit.

Kläranlage Bergen: Die Abwasser-Fuhrparkflotte verlässt den Stützpunkt für den Einsatz im Verbandsgebiet

DIE ABWASSER-FUHRPARKFLOTTE KURZ VORGSTELLT

Schlammsaugwagen 14m³

Schlammsaugwagen 27m³

Kleiner Schlammsaugwagen 3m³

7 Uhr Schichtbeginn für das Team der Großgerätefahrer beim Zweckverband. Zunächst wird der Arbeitstag eingeteilt. Die Mitarbeiter wissen nun, wo welche Arbeiten anstehen. Sommer wie Winter verteilen sich die Kollegen auf die acht bereitstehenden Fahrzeuge mit einem Fassungsvolumen von 3 m³ bis 27 m³. Gerade bei den großen Fahrzeugen ist eine Besetzung mit 2 Mitarbeitern des ZWAR notwendig. Wie Bienen schwärmen die Fahrzeuge anschließend vom Hof aus in Richtung Kunden, um den Schlamm aus Kleingärten oder das Abwasser aus abflusslosen Sammelgruben abzupumpen. Die Schlammsaugwagen bringen den Schlamm bzw. das Abwasser auf eine unserer großen Kläranlagen, wie Bergen, Göhren, Glowe, Breege oder Garz. Die Fahrzeugflotte der Großgerätefahrer verfügt aber auch über einen Aufbereiter und ein Kombifahrzeug (Saug- und Spülfahrzeug). Neben dem klassischen Einsatz in der Kanalreinigung, ermöglichen diese aufgrund der individuellen Ausstattung die Durchführung hochspezialisierter Aufgaben, wie bspw. die Abfuhr von Kleinkläranlagen. Der Zweckverband betreibt auf Rügen und Hiddensee insgesamt 35 Kläranlagen. Durch Abwasserbehandlung kann Schmutzwasser wieder gereinigt dem Wasserkreislauf zurückgegeben werden. In unserer Urlaubsregion stellt das für uns durchaus eine Herausforderung dar. Insbesondere im Sommer, also in der Hochsaison im Juli/August, ist das Abfuhraufkommen deutlich höher als in anderen Monaten. Um die Menge zu bewältigen, arbeiten die Kollegen im Schichtbetrieb, teilweise sogar mit Nachtschichten. Das Arbeitspensum ist dann nur unter Zuhilfenahme von Saisonkräften zu bewältigen. Gegen 15:30 Uhr treffen alle Fahrzeuge nach und nach wieder ein. Jetzt müssen diese gesäubert und für den nächsten Arbeitseinsatz vorbereitet werden.

Der größte Schlammsaugwagen hat ein Fassungsvermögen von 27 m³, das kleinste Fahrzeug fasst 3 m³ (Gartenfahrzeuge). Zum Vergleich: 3 m³ sind 3.000 Liter Wasser. In eine normale Badewanne passen etwa 180 l Wasser, d.h. in unser kleinstes Fahrzeug passen also 16 Badewannenfüllungen hinein.

Herausgeber: Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbehandlung Rügen
Putbuser Chaussee 1, 18528 Bergen auf Rügen | info@zwar.de | www.zwar.de
Gestaltung und Druck: rügendruck gmbh | www.ruegen-druck.de

Klimaneutral Druckprodukt
ClimatePartner.com/12102-2311-1004

Putbuser Chaussee 1 · 18528 Bergen auf Rügen · info@zwar.de · www.zwar.de | 17. DEZEMBER 2023 | **No 07**

ZWAR UNSERE NEUESTEN INFORMATIONEN

AKTUELLE BAUSTELLEN | BREITBAND-AUSBAU | PUMPWERKS-SCHÄDEN | LEITUNGS-WASSER | FUHRPARK ABWASSERENTSORGUNG

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

diese anhaltende herbstlich-winterliche „Regenzeit“ (zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses) ist Härtetest für unsere Abwasseranlagen. Insbesondere die Pumpwerke, aber auch die Kanäle, Schächte und Kläranlagen laufen im „Dauerstress“. Trotz aller Automatisierung kommt es zu kleineren oder manchmal auch nicht ganz so kleinen Problemen. Die Mitarbeiter des ZWAR müssen eingreifen. Und dies nicht nur in der regulären Arbeitszeit. 24/7 ist der neudeutsche Ausdruck dafür. Wir nutzen die Gelegenheit dieses Grußwortes, um uns bei allen Kollegen zu bedanken, die bei Wind und Wetter raus müssen, um in unser aller Interesse die Ver- und Entsorgung aufrecht zu erhalten. Wasser kommt für uns so selbstverständlich aus dem Hahn, und Abwasser verschwindet problemlos in den Abflüssen. Leicht vergessen wir, dass ein großer Aufwand dahintersteckt. Es kostet nichts, dankbar zu sein. Dankbarkeit ist eine der schönsten Form der Wertschätzung. Anderen ein Lächeln zu schenken sagt mehr als tausend Worte. Sie werden sehen, es hebt die Stimmung.

2023 war in vielerlei Hinsicht ein anstrengendes Jahr. 2024 hält sicherlich auch wieder einige Überraschungen bereit. Mit gegenseitigem Verständnis, Toleranz und Freundlichkeit wird es ein gutes Jahr! In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Olaf Braumann
Verbandsvorsteher

Reinhard Litty
Geschäftsführer

AZUBI-FRÜHSTÜCK

Seit dem 1. August 2023 gibt es zwei neue Auszubildende beim ZWAR: Julius Rohner erlernt den Beruf des Anlagenmechanikers und Johannes Wünsche wird zur Fachkraft für Abwassertechnik ausgebildet. Abgeschlossen werden beide Ausbildungen nach drei Jahren mit der jeweiligen Prüfung vor der Industrie- und Handelskammer Rostock (IHK).
Beim alljährlichen Azubi-Frühstück kommen alle Auszubildenden, Studenten bzw. auch frisch Ausgelernte zusammen, um sich kennenzulernen bzw. in kollegialer und entspannter Atmosphäre wiederzusehen, über den Unterricht in der Berufsschule bzw. dem überbetrieblichen Bildungspartner BUW Neubrandenburg auszutauschen, allgemeine und aktuelle Informationen von ihrem Ausbildungsbetrieb zu erhalten oder einfach nur nett zu plaudern.

Unsere ZWAR-Azubis aller drei Ausbildungsjahre sowie zwei Absolventen

AN ALLE KUNDEN MIT ABLESE-INFORMATION IM BRIEFKASTEN

ABLESUNG IHRES WASSERZÄHLERS
und melden des 5-stelligen Zählerstandes über
- www.zwar.de/trinkwasser/zaehlerstand-melden
- Telefonisch 03838/8004 604

Hinweis: Das Ablesen und Melden des Zählerstandes betrifft nur die Kunden, die NICHT über einen Funkzähler verfügen. Auch nur diese Kunden haben per Post die Aufforderung bekommen. Alle anderen Messeinrichtungen sind Funkzähler. Diese werden vom ZWAR über das Funksystem ausgelesen.

GARTENWASSERZÄHLER

Hier vermissen wir noch einige Zählerstände. Für alle Gartenwasser-Kunden gab es dazu ein Anschreiben mit **Bitte um Meldung des Zählerstandes zum 31.12.2023.** Nur wenn uns eine Zählerstandsmeldung vorliegt, kann diese Menge bei der Jahresabrechnung für Trink- und Abwasser abgesetzt werden.

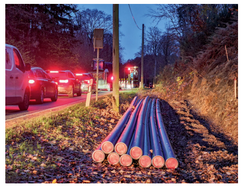
BAUMAßNAHME VON KAROW NACH LUBKOW – NEUE ABWASSERDRUCKLEITUNG

Der ZWAR betreibt für die Überleitung der Abwässer aus den Bereichen Sassnitz, Prora und Binz ein Hauptpumpwerk in Prora. Dieses Pumpwerk fördert das ankommende Abwasser über eine lange Druckrohrleitung zur Kläranlage nach Bergen.
Durch die jahrzehntelange starke tägliche Beanspruchung in Form des aggressiven Abwassers ist diese Druckleitung zunehmend dem Verschleiß ausgesetzt. Jüngste hydraulische Untersuchungen zeigen starke Verkrustungen und Abnutzungserscheinungen auf.
Um eine saubere und umweltgerechte Entsorgung des Abwassers im östlichen Bereich der Insel Rügen weiterhin und für die nächsten Jahrzehnte sicherzustellen, bedarf es hier der vollständigen Erneuerung dieser Abwasserdruckleitung. Durchgeführt wird diese Maßnahme in zwei Bauabschnitten mit der geplanten Fertigstellung im Frühjahr 2024. Der erste Bauabschnitt, der gegenwärtig vollzogen wird, erstreckt sich nördlich bzw. westlich der Landesstraße L293 an der Trasse des geplanten Radverkehrsweges. Die Leitungsverlegung erfolgt in geschlossener Bauweise. Dazu wird die vorhandene Entsorgungsleitung aus Richtung Streu über eine weitere, kurze Abwasserdruckleitung an die neue Hauptleitung angeschlossen. Die Verlegung erfolgt ebenfalls in geschlossener Bauweise mittels Erdrakete. Das Investitionsvolumen dieser Maßnahme beträgt 2.285.000 Euro.
Für die Durchführung der Bauarbeiten ist eine Vollsperrung der Straße auf dieser Strecke unumgänglich (der ZWAR informierte darüber bereits).

Diese Baumaßnahme erfolgt in Kombination mit dem geplanten Radwegebau. Träger der Baumaßnahmen sind der Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbehandlung Rügen für die Erneuerung der Abwasserdruckleitung und das Straßenbauamt Stralsund für die Errichtung des Radweges.

Vollsperrung zwischen Karow und Lubkow – hier wird die neue Abwasserdruckleitung verlegt

NEUER RADWEG UND NEUE TRINKWASSERLEITUNG ZWISCHEN ZIRKOW UND SERAMS



Die Verlegung der neuen Trinkwasserleitung von Serams über Pantow nach Zirkow

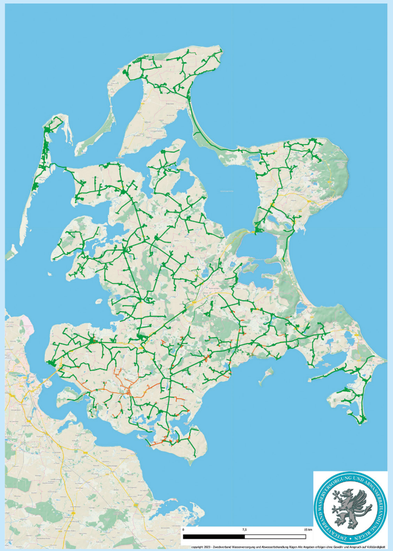
Endlich: Der seit vielen Jahren geplante Radweg entlang der Bundesstraße 196 zwischen Zirkow und Serams soll nun 2024 gebaut werden. Damit wird die 3,8 Kilometer große Lücke im Radwegenetz zwischen der Insel-Hauptstadt und der Rügenschen Bäderküste geschlossen. Diese Baumaßnahme des Straßenbauamtes Stralsund nimmt der ZWAR gleichzeitig zum Anlass, um die Trinkwasserleitung entlang dieser Strecke zu erneuern. Bisher erfolgt die Trinkwasserversorgung über eine nördlich sowie südlich der Bundesstraße B 196 verlaufende Leitung.
Die Umverlegung der Trinkwasserleitung erfolgt in zwei Teilabschnitten. Der erste Abschnitt beginnt am Anfang der Baustrecke am Ortseingang Zirkow und verläuft in der geplanten Radwegtrasse. Der Abschnitt ist etwa 90 Meter lang und wird wieder auf den Bestand umgeschlossen. Die Trinkwasserleitung im zweiten Abschnitt schließt in der Binzer Straße in Zirkow an die vorhandene Trinkwasserleitung an und verläuft anschließend auf etwa 3,5 km ebenfalls in der geplanten Radwegtrasse bis zum Ende der Baustrecke in Serams, wo nördlich auf den Bestand umgeschlossen wird.
Die gesamte Leitungsverlegung umfasst eine Länge von 3.840 Metern mit einer geplanten Investitionssumme in Höhe von 570.000 Euro. Die Baumaßnahme wird voraussichtlich Ende März 2024 abgeschlossen sein. In Folge kann der Radwegebau an dieser Strecke beginnen.

Die Bauarbeiten werden als Tagesbaustelle in der Zeit von 8.00–16.00 Uhr ausgeführt. Eine halbseitige Straßensperrung ist unumgänglich. Diese beschränkt sich auf maximal 200 Meter und wird über eine Ampelanlage geregelt.

BAUFORTSCHRITT DES BREITBANDAUSBAUS DER **FÖRDERAUFRUFE 1 – 6** IN ZAHLEN

Im 6. Förderaufruf wurde das Netzsegment Gingst in Betrieb genommen. Das Netzsegment Dreschvitz und Parchtitz wurde baulich fertig gestellt und an den Pächter übergeben. Ein Inbetriebnahmedatum steht noch aus. Zurzeit wird an der Fertigstellung des Netzsegmentes Samtens gearbeitet, dieses soll Ende 2023 fertig gestellt werden.
Im Frühjahr 2023 wurde die Richtlinie „Förderung zur Unterstützung des Gigabitausbaus der Telekommunikationsnetze in der Bundesrepublik Deutschland (Gigabit-Richtlinie 2.0) veröffentlicht und der erste Aufruf gestartet. Der ZWAR hat die Branchendialoge geführt und das Marktkundungsverfahren durchgeführt. Anhand derer Ergebnisse konnten wir am 12.09.2023 den Fördermittelantrag auf vorläufige Bewilligung bei der AteneKOM GmbH als Projektträger einreichen. Am 06.11.2023 haben wir den vorläufigen Zuwendungsbescheid vom Bund erhalten und haben am gleichen Tag den Fördermittelantrag beim Land M-V gestellt. Es werden Investitionsausgaben in Höhe von 35.600.000 € erwartet. Das Bundesministerium hat eine Förderquote von 50 % bewilligt. Die Fördermittel wurden für folgende Gemeinden der Insel Rügen beantragt, wobei auch eventuell nur einzelne Ortsteile der Gemeinden oder die Hauptorte gefördert werden: Breege, Glowe, Sagard, Sassnitz, Gingst, Dreschvitz, Samtens, Patzig, Ralswiek, Gustow, Zirkow und Lancken-Granitz. Sofern wir vom Landesministerium den Zuwendungsbescheid erhalten, werden wir das Ausschreibungsverfahren für das Planungsbüro starten.

	SOLL	IST
Gesamtinvestition	86.567.151 €	62.951.205 €
Tiefbau	930 km	900 km
Leerrohr	1.772 km	1.444 km
Glasfaser	3.209 km	1.917 km
Hausanschlüsse	9.519	4.818
Kabelverzweiger/ Hauptverteiler	464 Stück	541 Stück



Baufortschritt der Förderaufrufe 1–6 (Stand: November 2023)

Gefördert durch:

Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

MV Mecklenburg-Vorpommern Ministerium für Inneres Bau und Digitalisierung

atene KOM Projektträger

Bundesförderung Breitband

DER **HOCHBEHÄLTER „AM LENZBERG“** IN SASSNITZ

Der Hochbehälter „Am Lenzberg“ in Sassnitz wird noch im Dezember 2023 in Betrieb genommen. Die feierliche Eröffnung der neuen Anlage erfolgt voraussichtlich im Frühjahr 2024.

UNBEDINGT NOTWENDIG: **NEUE TRINKWASSER-LEITUNG AUF HIDDENSEE,** „IN DEN DÜNEN“

Die Trinkwasserversorgung auf den Inseln Rügen, Hiddensee und Ummanz erfolgt mit mineralhaltigem Grundwasser, das in den Wasserwerken des ZWAR durch natürliche Prozesse (Oxidation mittels Lufteintrag und Kiesfiltration) zu qualitativ hochwertigen Trinkwasser aufbereitet und anschließend über die örtlichen Rohrnetze bis zu den einzelnen Verbrauchern gefördert wird.
Damit das Trinkwasser auch jederzeit, an 24 Stunden, 7 Tagen in der Woche und 365 Tagen im Jahr frisch und sauber zum Verbraucher gelangt, werden regelmäßige Wartungsarbeiten, wie Rohrnetzspülungen zur Entfernung von Ablagerungen (überwiegend aus Calcium, Eisen und Mangan), durchgeführt. Bei älteren Leitungen nimmt durch Korrosion und Materialermüdung die Rohrbruchhäufigkeit zu, so dass allein mit Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten keine stabile Trinkwasserversorgung mehr sichergestellt werden kann. In diesen Fällen sind diese alten Leitungen durch neue zu ersetzen.
Trotz bereits erfolgter, systematischer Erneuerungen sind noch zahlreiche Trinkwasserleitungen im Versorgungsgebiet des ZWAR 40 Jahre und älter. Dies trifft auch für die Trinkwasserversorgungsleitung auf der Insel Hiddensee, im Bereich „In den Dünen“ zu, die sich bereits in sehr marodem Zustand befindet und somit nicht mehr dem aktuellen Stand der Technik entspricht. Um weitere altersbedingte Schäden an dieser Leitung und länger dauernde Unterbrechungen der Trinkwasserversorgung in Folge von Rohrbrüchen und damit verbundenen Reparaturarbeiten zu vermeiden, soll mit dieser Maßnahme die Versorgungssicherheit langfristig wiederhergestellt werden. Insgesamt werden 718 Meter Trinkwasserhauptleitung mittels unterirdischem Rohrvortrieb verlegt und die dazugehörigen Hausanschlussleitungen hergestellt.
Der Baubeginn ist im November/Dezember 2023 und die Fertigstellung Ende Januar 2024 geplant. Die Baukosten betragen 158.500,00 €.
Der ZWAR plant im ersten Quartal 2024 eine umfassende Rohrnetzspülung in den Ortsnetzen Neuendorf, Vitte, Kloster und Grieben. Hierzu wird es nochmal eine gesonderte Information geben.

Insel Hiddensee, In den Dünen